Lahnsteiner Cageblatt

Bezngs Preis durch die Geschäftstelle oder durch Boten viertessährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins haus 2.22 Mart.

Kreisblatt für den

Einziges amiliches Verfündigungs-Geichäftsitelle: Bochitrage Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes.

Gegrundet 1863. - Ferniprecher Ir. 38.

Erideint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seier-tage. — Anzeigen - Preis : die einspaltige lieine Seile 15 Pfennig.

Mr. 52

n-

me

115-

per en

en,

net

lein

ber

er.

ber

8e

cap

Set 18

ne-

der

ift,

115

He.

er.

an-

Ber

ide

ein.

Drud imb Berlog ber Buchbruderei Brang Schidel in Oberiahnftets. Freitag, ben 2. Mars 1917.

Bitr bie Schriftleitung verantwortlich Ebuard Schide! in Oberlabuftein. 55. Jahragun.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bahlorbnung

für Die Babi ber Arbeiterausichaffe und Angestelltenauschaffe nach § 11 bes Gefetes über ben vaterlandischen diffsbienft vom 5. Dezbr. 1916 (Reichs Gefend! G. 1333) (Northeaming.)

§ 11. Fehlen giftiger Botidflagsliften. Bermiung von Ansichummitgliedern und Exiogmännern. Wahl ahne Stimmabgabe.

Bird feine gultige Borichlagelifte eingereicht, jo bat der Babileiter (Bablvorstand) bies fofort befannt zu machen (§ 6 Abf. 3) und jur Ginreichung von Borfchlageliften eine Nachfrift bie jum Ablauf bee auf biefe Befanntmachung folgenden Tages zu fesen.") Birb auch bann eine gultige Boridslagelifte nicht eingereicht, jo bat der Bablletter (Babloorftand) bie Ausschugmitglieder und Erfagmanner dus ben Babibaren (§ 3) ju berufen.

Birb mur eine Rorichlagslifte gugelaffen, jo gelten Die m ihr gultig verzeichneten Bewerber in ber Reibenfolge ber Lifte ale gewählt. Sind in ber Lifte nicht foviel Bewerber ale Ansichusmitglieder vorgeschlagen, wie zu mablen find, is gelten auch die als Ersagmanner Borgeschlagenen nach der Reihenfolge ihrer Benennung in der Borichlagolifte als gewählte Mitglieder, foweit dies gur Ergangung ihrer Babi notwendig ift. Etwa feblende Mitglieber und Erfatmanner find nach Abf. I zu berufen. Sind zuviel Bewerber porgefchlagen, jo werben biejenigen geftrichen, bereit Ramen ben in guverläffiger Babl vor ihnen genannten folgen.

Andernfalls fommt es gur Stimmabgabe (§§ 12, 13). In den Fällen ber Abiage 1 und 2 hat ber Babileiter (Bahlvorfrand) in berfelben Beife, wie bies bei bem Bahlausschreiben geschehen ift (§ 6 Abi. 3), befannt ju machen, bag eine Stimmabgabe nicht ftattfindet.

III Stimmabgabe. § 12. Stimmgettel und Bahlumichlage.

Der Babler barf feine Stimme nur für eine der juge-loffenen Borichlageliften (§ 9) abgeben. Der Stimmzettel muß die Ordnungenummer ber jugelaffenen Borichlage liften enthalten An Stelle ober neben ber Orbnungsnummer fonnen in dem Stimmgettel die Ramen ber in einer zugelaffenen Borichlagelifte eingetragenen Bewerber in beren Reibenfolge aufgeführt werben: Abweichungen bon ber Borichlagelifte machen ben Stimmgettel ungultig. Stimmgettel, die unterfdriebenfind, ober berm Inhalt gweifelhaft ift, ober die einen Biberipruch ober Borbehalt enthalten, ober die ein Mertmal haben, bas die Abficht einer Kennzeichnung mahriceinlich macht, find ungultig.

Der Babler bat feinen Stimmgettel in einem Babl umidig abzugeben. Die Bablumidlage find vom Arbeitgeber gu beidaffen und mit ber Aufschrift ober bem Bor drud ju verfeben: "Babl jum Arbeiter-(Angestellten-)Ausfcug für (Begeichnung bes Betriebes ober ber Betriebs-Bierteljahr 1917 * Die Wahlum fcblage find ben Bablberechtigten nach naberer Beitim mung der Wahlporftandes jur Berfügung ju ftellen

Befinden fich in einem Bablumichlage mehrere Stimm gettel, fo werben fie, wenn fie vollftundig übereinftimmen, nur einfach argablt, andernfalls ale ungultig angeseben.

§ 13. Die Abgabe ber Stimmgettel. Der 28ahler hat ben feinen Stimmzettel enthaltenden Bahlumichlag verichloffen ober offen an einem ber für bie Stinmtabgabe festgesetten Tage bei ber von bem Babl porftande begeichneten Stelle unter Rennung feines Ra-

Die mit der Entgegennahme ber Babiumicblage und Stimmgettel betraute Berfon bat ben Bablumichlag in Gegenwart des Bablers in einem dazu aufgestellten Raften gu fteden und die Stimmabgabe in ber Bablerlifte gu

vermerten. Der Stimmgettelfaften muß vom Bablleiter (Babi vorstand) verschloffen und so eingerichtet sein, daß bie bineingeschobenen Umichlage mit ben Stimmzetteln nicht ber ausgenommen werben fonnen, ohne bag ber Raften geoff-

net wirb. IV. Feitfellung bes Bahlergebniffes. § 14. 3m ollgemeinen.

Das Bablergebnie mirb burch ben Bablleiter (Bablvorstand) fpateftens am britten Tage nach bem Abichlufe der Stimmabgabe feftgeftellt.

§ 15. Beredmung ber jeber Borichlagslifte jugefallenen Stimmenzahl. Rach Ceffnung bee Stimmgetrelfaftene ober ber meh

") Ein Dufter für diese Bekanntmachung ift im Anhang unter Rr. 2 abgebrudt.

reren Raften burch ben Bablleiter (Bablvorftanb) werben bie Stimmgettel aus ben Bablumichlagen entnommen und bie auf jebe Porichlagslifte entfallenen Stimmen gufam mengegabit. Debei ift bie Gittigfeit ber Stimmgettel git

§ 16. Berteilung ber Mitglieberftellen auf Die Bor-

Die den einzeinen Borfchlageliften zugefallenen Stim-mengahlen (§ 16) werden ber Reihe nach durch 1, 2, 3, 4 ufw. bis gur höchstgabl ber zu Bablenden geteilt; unter ben jo gefundenen gablen werden joviel höchstahlen ausgefon-bert und ber Größe nach geordnet, als Mitglieder zu mahlen find. Jebe Porichlagslifte erhalt jo viel Ritglieder-stellen zugeteilt, wie Sochstanten auf sie entfallen. Wenn eine Sochstant auf mehrere Borschlagsliften zugleich ent-fällt, so entscheibet das Los dorüber, welcher dieser Bordelageliften bie nadite Stelle gufommt

Benn eine Borichlagslifte weniger Bewerber enthält als höchstablen auf sie entfallen, so geben die überschuffigen Stellen auf bie Sochstablen ber anberen Borichlageliften

§ 17. Berteilung ber Bewerber innerhalb ber Borichlagsliften.

Die Reihenfolge der Bewerber innerhalb der einzelnen Borichlagsliften bestimmt fich nach ber Reibenfolge ihrer Burbe eine Berfon wegen Benennung auf mehreren Borichlagsliften mehrfach gemablt fein, fo gilt lie als gewählt auf Grund ber Lifte, auf ber ihr bie größte Sochftanbl gufällt; bei gleichen Sochitgab fen entscheidet bas Los. Bei ben anderen Liften tritt an Stelle bee bereits als gemablt geltenben Bewerbere ber nachftbenannte Bemerber

§ 18. Griagmanner.

Rach ben Grundfapen der §§ 16 und 17 werden fo viel Erjagmanner ausgeschieden, wie ju mablen jind.

& 19. Rieberichrift bes Bahlleiters (Bahlvorftandes). Soweit eine Stimmabgabe nach ben §§ 12, 13 ftattge funden bat, ftellt ber Bablleiter (Babiporftanb) in einer Riederichrift die Gesamtheit der abgegebenen gultigen Stimmen , die jeber Lifte jugefallene Stimmengahl, Die berechneten Sochstgablen, beren Berteilung auf Die Liften, bie Babl ber für ungültig erflarten Stimmen und bie Ra-men ber Bemablten feft.")

Entsprechend ift zu verfahren, wenn bie Bahl nach § 11 Abi. 2 Sat 1 und 2 ohne Stimmabgabe ober wenn eine Berufung von Mitgliebern und Erfahmannern nach § 11 Abf. 1 Sat 2 ober nach § 11 Abf. 2 Sat 3 ftattgefunden

Die Riederichrift ift vom Bablleiter (Bablvorftande)

§ 20. Berufung von Ausichugmitgliedern und Erjagmannern burch ben Wahlvoritanb.

Someit Mitglieber und Erfagmannerftellen burch 28abl nicht befest find, bat ber Bablleiter (Bablvorftand) Dit glieder und Erfahmanner ju berufen. Für fo berufene Erfaymanner ift eine Reibenfolge fchriftlich feftgufteller Diefe Feitstellung ift vom Bahlleiter (Bablvorftande) gu

Werben für Die zugelaffenen mehreren Borichlageliften feine Stimmen abgegeben, fo gilt Abf. 1 entsprechenb. Dabei find junachft bie in den Borichlageliften benannten Bewerber zu berfidfichtigen

(Fortiegung folgt.)

Rachtrag zu ber Anordnung über Fleifcwerforgung und Fleifdwerbeauch.

Auf Grund ber Berordmung bes Bundebrate über Die Regelung bes Fleischverbrauche nom 21. August 1916 (R. 18.-Bl. G. 941) und ber zugehörigen ministeriellen Ausführungeanweifung bom 8. September 1916 (abgebrudt in Rr. 39 des Amteblattes der Rgl. Regierung zu Wiesbaden) sowie bes § 12 ber Berordnung über die Berforgungsregelung vom 25. September 1915 / 4. Rovember 1915 (R.-G. Bl. S. 607 und 728) wird für ben Kreis St. Goarshaufen über die Regelung ber Fleischverforgung folgende Anordmung erlaffen:

Rachtrag zu § 4 (Berbraucheregelung).

Der Gemeindevorstand (Magistrat) bestimmt, welche Abichnitte ber Fleischfarte in jeber Woche jum Ginfauf von Schlachtviehfleisch und Frischwurft in den amtlichen Fleischverlaufeftellen begm. Mehgereien gelten. Die in jeder Boche in Kraft tretenben Kartenabichnitte find gu biefem 3med von 1 bis 10 fortlaufend nummeriert.

Brofere Dengen von Schlachtviebileifch ober Burit ftatt 25 Gramm Schlachtviehfleijch 50 Gr. Frifchwurft) als nach ber Festjepung der Geneinbebehorbe wochentlich auf die Fleischkarte abgegeben werden burfen, barf weber ein

Fleticher ober Fleischverkaufer abgeben, noch ein Fletichfartenenhaber entnehmen. Es durfen nur die ber bezogenen Fleischmengen entsprechenden Abschnitte abgetrennt merben; es burjen nicht mehr Abichnitte abgetrennt merben, ale der abgegebenen Fleischmenge entsprechen.

Bur Beguge von Dauertvaren, Fleischfonjerven, Wilb und Dubnern in ben einschlägigen Beichaften und von gubereiteten Fleischgerichten in den Gast und Speisevertichaf-ten ufm. berechtigen sets alle jeweils giltigen Kartenab-ichnitte. Ein Lieferungsanspruch besteht nur, soweit Bare norhanden ift

StrafbeRimmungen. Inhaber gewerblicher Schlachtbetriebe und Teifchverder, die ben Borfdriften biefer Berordnung gumiberbanbein, werben nach § 14 ber Bunbestatsverordnung vom 21. Mugnft 1916 mit Gefangnie bie ju einem Jahre und mit Gelbftrafe bis an 10 000 . W ober mit einer biefer Strafen bestraft

St. Goarshaufen, ben 27. Februar 1917. Der Areisausifing bes Areijes St. Goarshaufen. Berg, Geh. Regieningeret.

Erfrorene Karioffela egbar.

Die Rartoffelverteilungeftelle in Warfchau bat nachftebendes Berfahren in großem Umfange als völlig brauchbar erprobt:

Man lege bie ju Steinen gefrorenen Sturtoffeln 24 Stunden in 16-15grabiges Baffer und toche fie unmittel. bar im Anichluft baran mit ber Schale!

Ruganmendung. Reber, bem Rartoffeln erfroren find, fcpige fie gegen vorzeitiges Auftauen im Reller und in ber Erbe!

St. Gonröhaufen, ben 23. Februar 1917. Der Rouigt. Bandeat. 3. B.: Leitert.

Befanntmadung

Die Berren Burgermeifter werben erfucht, Die Stammrollen über die dauernd Untauglichen fofort nach Abichluß ber Melbungen fpäteftens bis zum 5. bs. Mts. hierher einzureichen.

Et. Goarsbaufen, ben 2. Marg 1917. Der Rönigliche Lanbrat.

AND AND TO SEE SHOW THE PROPERTY OF THE PROPER Der deutsche Tagesbericht.

Berg, Geheimer Regierungerat.

1929. (Amtlich.) Großes bauptquartiet, 1. März, pormittags:

Beilider Briegeidauplag.

Muf beiben Anere-Ufern ift por einer Reihe von Tagen ans bejonderen Grunden ein Teil unferer porberen Stellungen freiwillig und planmäßig geraumt und bie Bertei-bigung in andere vorhereitete Linien gelegt worben.

Der Gegner blieb unferer Bewegung verborgen; umfichtig hanbelnbe Rachhutpoften verhinderten feine unr go: gernd vorfühlenden Truppen an fanipflofer Befignahme bes von uns aufgegebenen gerichoffenen Gelanbeitreifens. Bei dem liberlegenen Angriff beichlogemäß ausweichenb, fligten diese schwachen Abteilungen bem Feinde erhebliche blutige Berlufte zu. Sie nahmen ihm bis jest 11 Offiziere, 147 Mann als Gefangene und vier Majchineugewehre ab und beherrichen noch heute bas Borfeld unferer Stellnngen.

Rach ftartem Feuer griffen in ben geftrigen Morgenfrunden bie Engländer bei Le Traulog und Sailly an. Der Ingriff fcheiterte bei Le Transloy vor dem Sindernis, bei Gnilly, mo er auch nachts wieberholt murbe, im Rab. tampf. Gingebrungener Teinb wurde unter Ginbufe pon 20 Gefangenen im Gegenstoß geworfen. An zwei raumlich eng begrengten Stellungen find englifche Schugenneiter en-

Muf bem Beftufer der Maas bereitete fich morgens ein frangofiicher Stog Bor.

Unfer Bernichtungsfeuer vereitelte feine Durchführung. Deftlider Ariegeldauplag herresgruppe bes Generaljelbmarichalls

Pringen Leapalb won Banern. Reine bejonderen Greigniffe.

Front bes Generaloberften Erghergog Jojef. Bei ftartem Schutetreiben war nur auf ben boben oftlich der Biftrig das Geschügsener lebhaft. Rördlich ber Baleputnaftraffe griff ber Ruffe am Morgen nochmals bie pon nus genommenen Stellungen vergeblich an.

Am Clanic. und Citogtal wurden fleinere Borftoge, auf ben boben gwijden Sufita- und Butnatal Angriffe ftar-

ferer Rrafte abgewiesen.

heeresgruppe bes Generalfeibmarichalle a. Madenjen: Ruffifche Streiffommanbos find bei Faurei, nörblich ban Facjani, und bei Torgun am Gereth vertrieben worben Magebontiche Gront

Reine befonberen Greigniffe, Bei Abweifung ber italienifchen Augriffe öftlich von Baralovo im Cernabogen find 5 Offiziere und 31 Mann gefangen in unferer Sand geblieben.

Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenborff. Abendbericht bes Großen hauptquartiers. Berlin, 1. Marz. Amtlich. Deftlich von Souchez ift ein ftarter englischer Angriff gescheitert. Sonft ist von ber Weitfront und auch aus bem Diten nichts Befonberes

Aus den Sauptquartieren unjerer Berbundeten.

BEB. Bien, 1. Mars. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Rriegsichauplag. Beeresfront Madenfen.

Beftlich ber Bugon-Manbung und an der Bahn nord. lich von Faurei find feindliche Borftoge geicheitert.

Beeresgruppe bes Generaloberften Ergherzog Jofef. Ein im Gufita-Abichnitt nach ftarfer Artillerievorbereitung angesehter beftiger rumanischer Angriff wurde im Rahlampf gang abgeschlagen.

Rordoftlich Dorna-Batra wurde eine ruffifche Kompagnie überfallen und gerfprengt. Gin neuerlicher Borftog ge-gen unferen Meftecanefti-Abschnitt blieb erfolglos.

heeresgruppe bes Generalfeibmarkhalls Bringen Leopold son Banern.

Stellenweife erhöhte Artillerietatigfeit. Italientider Ariegeidauptag. Der Artiflerietampf war an einzelften Abichnitten ber fiftenlanbiiden Front, bann am Bloeden- und am Tonalepaß lebhafter. Rordweftlich von Tolmein brachte eine Batrouille des Infanterie-Regiments Rr. 80 aus ben feind-lichen Graben nächst Gabrije 14 Gefangene gurud. Im Bebiete bes Monte Bebio brangen Sturmpatrouillen bes f. u. f. Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 3 burch einen Schneetunnel in Die italienische Stellung, gerftorten bieje und fügten bem Feinde betrachtliche Berlufte gu

Subaulider Ariegeichauplag. Richts von Bedentung.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralftabs. v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

BEB. Sofia, 1. Mars. Heeresbericht vom 28. Feb.: Magedonische Front: Im Cernabogen versuchte ber Feind nach beftiger Artillerievorbereitung gweimal einen Angriff auf die Sobe 1050 und gwar auf einer Front von 2 Rm. Er wurde aber überall gurudgeworfen, jum Teil im Bombentampf. In ber Gegend von Bitolia und im Bar-bartale fparliches Artillerie, Gewehr- und Maschinenge wehrseuer. In ber Ebene von Geres zeitweilig Ranonen-ichuffe und Batrouillenscharmfipel. In ber Rabe ber Strumamundung feinbliches Artilleriefeuer gu Lanbe und vom Schiff im Golf von Orfano. Lebhafte Lufttätigfeit auf ber gangen agaifchen Front. Gin feindliches Schiff feuerte von ber Bestseite bes Golfes von Bort Lagos, wurde aber von unferen Bafferflugzeugen vertrieben.

Rumanische Front: Deftlich Dahmubte und bei Jaccea Rugelmechfel swiften ben Bofben.

2828. Ronftantinopel, 1. Marg. General-ftabsbericht vom 28. Februar: Rein wichtiges Ereignis auf ben Fronten. Um 26. Februar fcog einer unferer Flieger einen feindlichen Doppelbeder in ber Begend von Lemnos über dem Meer ab.

Der Brofpett filt bie 6. Ariegsanleihe. bie außer ber bewährten Sprog, feften Schuldverichreibung einen neuartigen Rebentup bringen wird, burfte in 14 Tagen ericheinen.

8 bemaffnete Dampfer verfentt.

Rarlernhe, 1. Mary. Der "Buricher Stg." wird aus Christiania gemelbet: Das beutiche Tauchboot, bas unmeit Dammerfest gefunten ift, versentte im gangen 8 ftart bewaffnete, nach Romanow fahrenbe ruffifche Dampfer, Die Rugland in Subamerita angefauft hat.

Die Mufgabe von Rut el Amara.

Rut el Amara ift von ben Turfen aus strategischen Grunden freiwillig geräumt worben. Einen großen Sieg tonnen die Englander aus der Einnahme bes Ortes baber beim besten Willen nicht herausbrechseln; auch ihre hoffnung auf Bagbad burfte zu Baffer werben. Am 28. April v. 36. hatten die Türken, nach der genialen Borbereitung des Sieges durch den kurz vor der Entscheidung versterbenen Feldmarschaft v. d. Gols-Bascha Kut el Amara nach 143tägiger Einschließung erobert und 5 Generale, 277 englische, 273 indische Offigiere, 13 000 Mann Truppen gefaugen genommen und 40 Ranonen, 20 Maschinengewehre, 5000 Gewehre erbeutet.

England will feinen Binter mehr abwarten.

Rotterbam, 1. Mars. "New Statesman" erffart, es fei feine torichte Erwartung Deutschlands, daß es England Abichneiben ber Bufuhr zwingen wolle, über ben frie-ben zu verhandeln. Denn wenn die Zerftorung von Schif-fen in dem Mage, wie in ben letten Bochen anhalte, murben die Millierten entweber ichon in ben nachften Monaten vollig gewinnen ober Frieben schliegen muffen. Bir merden feinen Winter mehr abwarten, und die beutsche Regierung hat daber bas Mittel bes U. Bootfrieges, bas ibr eine gurftige Aussicht bietet, mit völligem Recht benupt. hat ber II Bootfrieg Erfolg, fo bat bie Ginmifchung Ameritas teinen Erfolg, weil die Berbindung über ben Czean tatfachlich abgebrochen ift. Scheitert ber U-Bootfrieg, fo All der einzige Untericied ber, bag Amerika fich am Frie-

benstongreß beteilgt, und bag die beutsche Regierung aus feinem Grund beidulbigt werben tann, bag fie nicht berfucht habe, um gu fiegen. Es fei ichwer gu fagen, welche anbere Bolitif bie beutiche Regierung batte mablen tonnen.

Tenerungsunruhen an ber Tagesarbnung.

Berlin, 28, Febr. Der "Berl. Lotalang." melbet aus Stodholm: In Betereburg und Mostan find Tener-ungennruben burchaus an ber Tagesorbnung. In ber vergangenen Boche murben in Betersburg ungefahr 40 Batferlaben geplunbert. Taglich ereignet es fich, bag martenbe Menichen erfrieren, westwegen die Aufftellung von Beigofen für bie por ben Beschäften wartenben Denschenreiben erfolge.

Luftverfehr Amerifa. Europa.

Saag, 1. Marg. Ginem Mitarbeiter bes "Fremdenblatt" erflarte ber Flugzengfonstrufteur Foffer, er fei übergengt, daß ber Luftverfebr nach bem Rriege einen auherorbentlichen Umfang annehmen werbe. Dit einem Fingzeug tonne man in fpateftens 2 Tagen in Amerita fein. Er glaube, daß die großen Blugzeuge ber Ozeanschiffahrt fchwere Konfurreng machen.

Rach einer Melbung aus Coruna hat fich ber ehemalige Botichafter Gerard mit 40 Berfonen an Borb bes Schiffes "Infantin Ifabella" geftern gur Fahrt nach Amerita ein-geschifft. Auch Mitglieder bes Roten Rreuges und Beitungsberichterftatter befinden fich an Borb.

Dentider Reichstag.

Der Reichstag feste vorgeftern nach ber Ranglerrebe und ben Entgegnungen ber Abgg. Spahn, Scheibemann und Graf Weitarp am Tage vorber bie erfte Etatelejung fort. Abg. Echiffer (Ratt.) ertlarte bie Babirechtevorlage für wichtiger als bas Fideilommifgeses, trat entschieben für eine Eriegsentichabigung ein und begrüßte ben ungehemmten U-Bootfrieg, in bem es auch trot Amerita für und tein Burnd mehr gabe. Bilfons Saltung fei unflar, wir ftanden gewappnet und felfenfest. Wir feien ftolg, ein Bolf Bismards und Raifer Bilbelms, aber auch ein foldies Goethes und Schillers gu fein. Staatsfelretar Rimmermann betonte, daß unfere Berabredungen mit Dane mart die Sandelssperre gegen England in feiner Weise durchlocherten u. daß es mit Amerita gur Aufnahme neuer Berhandlungen nicht gefommen fei, obwohl wir ben Abbruch ber Begiehungen gu Amerita bedauerten. Die Berfentung ber hollanbifchen Schiffe bebanerten mir, hatten jie aber nicht verichuldet. Die neutrale Schiffahrt muße bas Befahren bes gefährdeten Sperrgebietes einftellen.

Abg. Mertin (D. Fr.) begrußte ben ungehemment U Bootfrieg, an beffen Unerschutterlichfeit fein Zweifel beftanbe, er fritifierte bie Abfenbung ameritanifcher Brobediffe und forderte ausreichende Rriegsentschädigung fowie bas Recht, daß bas Bolf bei ber tiebensgestaltung mitreben burie. Abg. Ledebour (Sog. Arbg.) erflarte, feine Grup-pe ftanbe allein in Opposition gegen die Regierung, weil fie Begnerin bes gangen Spftems fei. Er fritifierte Die Berbannung bee burgerlichen Abg. Leveque von Saarburg nach hinterpommern. Gin beuticher Fürft als Ronig wurde Bolen nicht an uns feffein. Donnerstag Beiter-

beratung. Schlug nach 6 Uhr

Breußisches Abgeordnetenhaus.

Das Saus feste am Mitnoch bie Beratung des Kultusetats beim Kapitel "Universitäten, Kunft und Biffen-schaft" fort. Minister v. Trott zu Golz wies barauf bin, baß manche Bosten bieses Etats trot bes Krieges erhöht worben feien. Abg. Deg (Str.) betonte, bag bie Konfeffion der Bewerber berudfichtigt werben muffe, aber bei ber Anftellung nicht ichematisch gehandhabt werden burfte. Wie folle in geiftiger Begiebung für unfere aus bem Jelbe beimteb renden Studenten geforgt werden? Abg Jemer (Ronf.) begreift die Undantbarteit der Italiener nicht, die uns auf bem Gebiete ber Runft und ber Altertumsforfchung fo viel ju banten baben. Rach einer Aussprache über ben Antrag auf Bereitstellung bon 200 000 M gur Erforichung ber Beschichte ber Reformation und Gegenreformation vertagt fich bas Saus auf Donnerstag.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 2. Marg. bald abgelaufenen Geschäftsjahre. In nabe eineinhalbstunbigem Bortrage gab am Dienstag in ber Stabtverorbneten figung berr Burgermeifter Cous ben Anwesenden einen flaren Ueberblid über ben bergeitigen Stand ber erlebigten und noch zu erledigenden Arbeiten fowie bie Raffenverbaltniffe unferer Gemeinde, in biefem britten Rriegsjahre, bas auch wie feine 2 Borganger in ber gefamten Bemeinbeverwaltung große Berichiebungen bei allen Abteilungen hervorgerufen hat und mit immer weniger Berfonal, ftete großere Leistungen verlangte. Der Berlauf feiner Ausführungen brachte ben Rebner gleich auf die schwer einichneibenbe Lebensmittelfrage, Die ben einen Burger mehr, ben einen weniger bart betroffen babe, aber immerbin gegen viele andere Orte verhaltnismäßig gut geloft worben fei. Man horte die Urfache ber fich in ben letten Tagen bemertbar gemachten Brotfnappheit, bie gar nicht ausbleiben fonnte, um wieder in eine geordnete Mehlverforgung gu fommen. Der Berbrauch biefes feftgelegten Lebensmittelsftellte fich bier infolge ber Bolfszählung als viel ju groß gegen die Ginwohnergahl beraus, und es tonnen die beliebten Busapbrottarten, baber nicht mehr in bem bisherigen Umfang ausgegeben werben. bei genannte Einmobnergabi brachte ben Sprecher auf die Refultate unfered Etinbesamtes, bas im Berbfte bes erften Rriegejahres noch 8925 Einwohner und im letten Dezember nur noch 8092 Perfonen verzeichnen fann. Ge-

burten murben eingetragen 210 gegen 243 in 1913. Alb im Briege gefallen murben amtlich eingetragen 80 tapfere Sohne und Rater unferer Stadt, wobet 3 aus Friedrichsfegen waren. 28as die Gemeinbebeamten anbelangt, fo feblen in ihren Stellen 15 Dann. 13 find jum heere einberufen, 2 find leiber bavon gefallen und 2 find frant gewor-ben. Mit ben in ber Kriegezeit gestorbenen herren Kron u Grab fehlen ber Berwaltung 15 Mann, die man fo gut als möglich burch Silfefrafte zu erfegen fuchte. Unfere Stabt fet erfreulicher Beife in ber gludlichen Lage, bag eine Angahl Burger und Burgerinnen in aufopfernder Beije bei ben berichiebenen Stellen mitgewirft hatten, mas ihnen einen öffentlichen Dant an biefer Stelle einbrachte. Gin unliebamer Arbeitermangel habe fich bei ber Gasanstalt gezeigt, ferner bei ber Stragenreinigung, wogegen die Lebensmittelverteilung burch bie Silfe mehrerer, ohne jebe Entichabigung mitwirfenber Beichaftsleute fich glatt abwidele. Bas bieje Leute nicht erreicht hatten, fei von vielen Stabten noch lange nicht erreicht worden und bie Buniche aller Burger ju erfüllen, fei in folch ichwerer Eriegszeit befanntlich unmöglich. Die flein geworbenen Rartoffelbeftande follen durch neue Bufuhren nochmals aufgefüllt werben, außer bei ben Leuten, die ihre guftebenbe Menge voll erhalten haben und boch ichon wieber flagen. 280 Lebensmittelmangel berricht, moge man fich der Kriegstuche auschließen, die heute bereits mehr als 300 Abnehmer aufweist, außer den 300 Kindern die im Kinder-hort gespeist werden. Auch von der Kriegsnähstube hörte man Reues, indem baselbst an die abwechselnd beichaftigten 400 Arbeiterinnen bereits 80 000 Mart an Lohn ansbegabit murben. Der in ber Stadt bestehenbe Birtichaftsausichuf, ber bie noch in ben Berfteden befindliche Lebensmittel auftreiben und bie Befiger unbebauter Ader aur Bebauung veranlaffen foll, habe feine Tätigfeit aufge-nommen. Obwohl unjere Stadt mehr ale 300 000 M jum Antauf von Lebensmitteln umgeschlagen bat, find bis jest 438 Sausichlachtungen ju verzeichnen. An 689 Leute werben Kriegeunterstähungen ausgezahlt, was monatlich 18 taufend. Mart ausmacht, dazu gablt bie Stadt noch jahrlich 20 000 Mart, die aber wieber ju gwei Drittel nom Staate gurundvergutet werben. Bei ber Schule und beren Jugend mache fich leider auch der lange Krieg fehr bemertbar. Bon ben einberufenen 10 Behrern feien brei gurudgetommen. Die Schulen auch bas Gymnaftinn haben burch verschiedene Umftanbe Ersparniffe gemacht Bei bem Titel Bold feien bagegen 10 000 Mart weniger eingefommen als vorgesehen war. Für dies Jahr ift die Ein-nahme aus den Baldungen mit 70 000 M bei sehr vorsich-tiger Schähung vorgesehen. Auch die Strafen hatten, tropdem fast nichts gebaut wurde, 700 M mehr gekoftet. Bei der Labubrude find ftatt 4500 Mt., wie vorgefeben, 5000 Mt. eingegangen. Die Fahre follte 6000 Mt. ein-bringen, erbrachte aber nur 5000. Das Waffermert hat bas Borgesehene erfüllt, die Gasanstalt wird bis zum Schlug bes Jahres 5-6000 & Mehr Aberschuß zu verzeichnen haben als borgefeben. Der Schlugfas ber langen Rebe brachte uns noch die freudige Mitteilung, bag die gesamten Raffenverhaltniffe unferer Stadt diesmal ber Zeit entipredenb außerst gunftige find, indem bei einer voraussichtlichen Gesamteinnahme von 536 950,23 Mt. und einer Gesamtausgabe von 493 080,84 Mt. eine Mehreinnahme von 43 869,39 Dit verzeichnen wird. hiermit ichlog herr Burgermeifter Schuty feine Musführungen, Die ihm ben beften Dant feitens ber Berfammlung burch ihren Borfitgenben herrn Brof. Dr. Dender einbrachte. Rach biefem Bortrage nahm Berr Kirchberger nochmals bas Wort und tam auf bie Labnbrade ju fprechen, bie er fo balb als moglich jur Berpachtung porichlagt und gwar an einen Unternehmer für bie Beit von jest bis Salbjahr nach Friedens-ichluß, da Riederlabnstein die Aufhebung bes Brudengelbes bekanntlich abgelehnt habe. Dierauf mußte jeboch bei Rgl. Regierung gebrangt werben.

!-! Evangel. Gemeinbe. Beute finbet wieber

ein Frauenabend ftatt.

(§) Rochmaliger Ginbruch in Burg Lahned. Alle angestellten Rachforschungen nach den am 21. Febr. (Afchermittwoch) in die Burg Labned wiederum eingegrungenen Berfonen waren bis jest erfolglos. Der Befiger fest beshalb burch unfere Bolizeiverwaltung eine Belobmung von 300 M für benjenigen aus, ber unferer Boligei fo bestimmte Angaben madit, daß ber ober die Tater gefaßt werben fonnen.

)(Invalidentartentevision. Bur Beit findet burch einen Kontrollinspettor ber Landesverficherungeanstalt im hiefigen Begirt eine Revision ber Inva-libenversicherungekarten ftatt. Bie wir horen, find gablreiche Arbeitgeber noch unflar über bie Bobe ber von ihnen ju verwendenben Invalibenverficherungsbeitrage. Bir machen besondere barauf aufmertfam, bag für Mitglieber ber Stufe II der Oberlahnsteiner Krantentaffe Marten gu 26 Big., für folche der Stufe III Marten ber III. Klaffe gu 34 Big., für folche ber Stufe IV Marten ber IV. Rlaffe gu 42 Big, und für folche ber V Stufe Marten gu 50, Big, gu vermenben find. Fur die Mitglieder ber Ortsfranfentaffen ju St. Goarshaufen, Rieberlahnftein und Braubach gelten folgende Sabe: II. Stufe ber Rrantentaffe bedingt Marten gu 34 Big., III. Stufe der Rrantentaffe Marten gu 42 Big. und IV. und V. Stufe ber Rrantentaffe Marten & 50 Big.

1-! Hin weis Mit bem 1. Marg 1917 ift eine Be-tanntmachung (Rr 3300/1, 17. g. R. IIIa) in Kraftgetre-ten, burch die eine Bestandserhebung und Beschlagnahme von Korthols, Korfabiallen, und ben baraus bergeftellten Dalb. und Fertigfabrifaten angeordnet wird. Die Befauntmachung umfaßt Kortholz, Bierfortholz, Kortbroden, Rorfabialle, Korfichrot, Korfmehl fowie alle fonftigen bei ber Kortverwertung fich ergebenden Kortradftanbe; neue und gebrauchte Rorfftopfen (Pfropfen), Portfpunde und Portideiben; neue und gebrauchte Korfringe und Kortfender: fowie alle Abrigen Fabrifate aus Rort, iomeit in ibnen ber Port in unverandertem Buftande enthalten und

wicht mit anderen Stoffen fest verbunden ift (alfo g. B. nicht Rorffteine, Linoleum, Ifoliermittel ufw.). Bestimmte, in ber Befanntmachung naber bezeichnete Mindestmengen find eboch von ben Anordnungen ausgenommen. Ebenso tit bie Berarbeitung, Berwendung und Beraugerung ber beichlagnahmten Gegenstände in bestimmtem Umfange erlaubt geblieben. Die Melbung über bie einer Melbepflicht unterliegenben Bestanbe bat in ber in ber Befanntmachung naber angeordneten Weise bis jum 10. Marg 1917 gu etpolgen

III

ere

ha-

eq.

be-

DE-

als

fet

ben

nen

ieb-

nit-

hā-

ele.

äb-

Her

be-

Бе

üAt

nbe

ber

300

er-

irte

be-

ohn

irt

ithe

der

ige-

um

jebt

18

hr-

om

ngr

ert-

iid.

ben Bei

ein-

sin-

id)-

ten,

tet.

jen, ein-

hat

um

id)-

lebe

tten

pre-

hen

mt

DOIL

pert

ben

tfit

fem

und

tog-

ter

ans.

bes

ĕgi.

eber

LECT.

ebr.

nge

ther

lon-

ligei

agt

Beit

her-

tba-

abl-

nen

Bir

eber

- Btt

e zu

E 311

311

Hen

Iten

rfen

Bfg.

Big.

Ber

tre-

hme

Iten

Be-

đen,

bet

reue

unb

ort-

t ib-

und

(!) Sinweis. Mit bem 1. Marg 1917 tritt eine furge Rachtragebefanntmachung gu ber Befanntmachung 28. 11. 1800/2. 16. RRA. betreffend Sochftpreise für Baumwollhinnstoffe und Baumwollgespinfte in Kraft. Durch fie werden die Sochftpreise fur robe und einfache Baumwollgarne auf Rops, die nach bem Syftem ber Dreighlinber-Spinnerei hergestellt find, erhoht, fofern fie auf Grund von nach bem 24. Januar 1917 ausgestellten Spinnerlaubnisdeinen gesponnen find.

Die Beröffentlichung erfolgt in der üblichen Beife durch Anschlag und Abdrud in ben amtlichen Beitungen, außerdem ift ber Bortlaut ber Befanntmachung bei ben Landratsamtern und Boligeibehorben einzusehen.

Rieberlahnftein, den 2. Marg.

Schulunterricht. An ber hiefigen Boltsichule beginnt der Unterricht wieder am Montag frub Auch ber Unterricht an ber gewerblichen Fortbilbungsionle beginnt an biefem Tage.

(::) Gifenbahner-Berfammlung. Sonntag, 4. Marg, Rachmittage 3 Uhr, findet in Rieberlahnftein im Lotale "Raffauer Dof" eine große Gifenbah- au verlaufen Breis 21 Ratt ner Berfammlung ftatt. Berichiebene herren Abgg. bes Lanbtage, fowie ein Bertreter ber Direttion Maing werden an der Berfommlung teilnehmen. Landtagsabgeordneter Schmibt Cong, Mitglied bes Beirats von dem Rriegeernahrungsamt, wird ein Referat halten über bie Arbeiten ber Eifenbahner im Beltfriege und ihre Lebensmittelberjorgung, fowie über Beamten- und Arbeiterfragen im Abgeordnetenhaus. Es wird von großem Intereffe fein, wenn alle Gifenbahner und Gifenbahnerinnen von Rieder, Oberlabnftein u. Umgegend fich an ber Berfammlung beteiligen.

Braubach, ben 2. Darg.

Boridug Berein. Die biesjabrige Sauptversammlung unseres Borichug-Bereins findet am Conntag, ben 11. Mars, nachmittags 2 Uhr, im Saale bes Bafthaufes "Bum Rheintal" bei herrn Ott ftatt. Ein recht abfreicher Besuch biefer Berfammlung mare febr erwunicht

Bekanntmachungen.

Fleischabgabe.

Bei der am Samstag vormittag von 10-12 und nachmittags von 2-6 Uhr

pantfindenden Gleischabgabe erhalt jede Berfon 150 Gramm Reifch einicht. Sped und 50 Gramm Burft, Oberlahnstein, ben 2. Mary 1917,

Der Bürgermeifter.

Baferflocken Samstag, ben 3, b. Mts. von 75 Gramm peo Berfon merben vormittags 9 Uhr ab in allen Lebensmittelgeschäften auf Rr. 27 der Rarte verabfolgt. Gen Bfund toftet 46 Bfg.

Bon nachmittags 2 Uhr ab werden Graupen in felbigen Gelchaften auf Rr. 26 abgegeben. Jebe Berson erhalt 250 Gramm pro Bib. 33 Sig.

Oberlahnftein, ben 2. Mars 1917. Der Magistrat.

Wer Rohlraben

begieben will, wolle fich fofort im Rathaufe (Saat) meiben Oberlahnftein, ben 2. Mary 1917.

Der Magiftrat.

Die Samilienunterftügungen

fte bie erfte Salfte bes Monats Mary werden Samstag, den 3. Mars. porwittags 9-12 Uhr für die Buchflaben A-R. nachmittags 3-6

im Rathandfaale ansbezahlt. Oberfahnftein, ben 2. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Butter

wird auf Rr. 65 ber Lebensmittelfarte mit 60 Granm auf Den Ropf gegeben fur bie Buchftaben: B, C, D bei Gertr. Mondorf;

E bei Ems Binve.

Mieberlahnftein, den 28. Februar 1917

Der Magiftrat.

Gier

werden auf Rr. 66 ber Lebensmittelfarte mit 1 Stud auf vertaufen ben Ropf ausgegeben für bie Buchftaben:

A, B, C, E, F, B, D, 3 bei Benner; D, R bei Kring.

Riederlahnftein, den 1. Marg 1917.

Der Magitrat.

heringe in buchlen

werben in den Lebensmittelgeschäften Battes, Chr. Mug. Jat. Mug und Strobel gu 2,30 . bie Buchje, enthaltend I icone Beringe, vertauft.

Rieberlabnftein, den 1. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Gemeinnüßiger Aleintierandi-Berein für ben Rreis

Goarshaufen, Git

Oberlahnftein. Um Sonntag ben 4. Mars 1917, nadmittage 2 Uhr bei Mitglied herrn John "Bur Deilquelle".

Saupiverfammlung

- Lage Bordnung: 1. Grrichtung einer benifch Rief. Schod Dedftation
- Bergebung von zwei Deditation
- Beig Rief. Berteilung von Futtermitteln fiefichung des Dedgeldes. Antrog zweds Aenderung der Bereinspatuten.
- Aufnahme neuer Mitglieber. Buniche und Antrage. Um vollgablige Beteiligung

Der Borftand

Beige hiermit ben Gingang familiger

Gartenfamereien Ed. hogg.

Todes- † Anzeige.

Am 1. Mary farb nach langem mit großer Gebulb ertragenem Beiben, öftere gefta ft burch ben Empfang ber Troftungen ber taibol. Rirche, unfere liebe Dutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schmagerin und Tante

Witwe Jakob Losem

geb. Münch,

Mitglied ber St. Barbara, St. Antonius- und St. Martinus-Brunderschaft sowie bes Bereins ber chriftlichen Mutter und bes Rofenfrang-Bereins,

im Alter von 73 Jahren.

Um ftifle Teilnahme bitten

Die tranernden Hinterbliebenen.

Oberlahnftein, Beftfrant, Berlin, Rieberlahnftein, Oftfront, ben 2 Mary 1917.

Die Beerdigung findet am Countag, ben 4. Mars, nache mittags 1/14 Uhr, vom Sterbehaufe . Burgftrage 31 aus ftatt Das feierliche Traueramt findet am Montag morgens 1/47 Uhr. in ber Bfarrfirche flatt.

Oberlannstein im Saale aur Marksburg Sochitrage 72.

Sonniag, ben 4. Mary Dauerporftellung. Fortwährend gu feben.

Spielplan. —

optifche Berichterftattung unferer Elko-Woche Belbarauen auf famtlichen Rriege. ichauplagen. Original-Aufnahmen.

... es pat mat follen fein!

Grgreifenbe Liebestragobie in 3 Aften pon Rubolf bel Bopp. In furgen pragnanten Bilbern gieht bie Bebensgeschichte eines armen jungen Dabchen an uns poruber u. f. w.

Beiterkeit Luftfpielichlager

Die oder keine

Rach einem Luftipiel von S. Bhilippi. Bearbeitet und inegeniert von William Rarfiol. Erlebniffe eines Mabchens mabrend ber Ginquartierung.

Sprühenber 2Big.

Was Gott zusammengefügt hat. Gin Bilb aus bem Leben in ergreifenber Darftellung.

Bubis nenefter Streid.

Der überwundene Bater.

Gine luftige Beichichte.

Tolle Romobie

Lacherfolg.

In Borbereitung.

Stols weht die Flagge ichmars weik rot.

Großes Marine Schaufpiel in 5 Aften.

Um gutigen Bufpruch bittet

Die Direktion,

Sinige tüchtige Steinbrecher pegen boben Lobn fofort gefucht.

Bilbeim Ilmmermann, Quargitgrube gabuberg an ber Botfemuble

Gin bochtragenbes femie eine

voelche fchou gum 3. mal faibt gu-verfaufen. Gbestahnstein. Dochstraße 3

Kaningen.

Eine fehlerfreie B.R. Bucht. bafin ju faufen gesucht Grauto-Angebote unter & 20. an die Geschäftsftelle b. Blattes

3 Bennier Ruche und Manfarde jum ? April gelucht. titam ganghalber an vermiet Mittelftrage 55

möbliertes 3immet

mit Licht und Deizung in Mieberlahnstein gefucht, Mngebote unter "Bimmer" an die Weichafteftelle.

28 Rt. ober bem Biktoriabrunnen, 5 Rt. am Jabenfriedhof, zu verkaufen.

Bive. Joh. Bang, Dafenftr. 2.

Diejenige Berfon, welche geftern Die Gdin be entwender bat wird gebebat, biefelbe fofort wieber

frau IR 3 Cron Buchftraße &

Nachruf.

Ant 46 Januar b. 3. erfitt in Rumanien ben Belbentod fure Baterland

Bir verlieren in ihm einen allezeit hilfsbereiten Rollegen einen treuen Rameraben und ein langjahriges Mitglieb. Bieber entrig ber graufame Rrieg und einen unferer Beften Bir werben ibn nicht vergeffen.

Die Ortsgruppe Ober- und Rieberlahnfrein im Dentschnationalen Sandlungsgehilfen-Berband.

ür benjenigen ausgesest, ber ben in voriger Boche erfolgten Einbruch in die Burg Lahneck fo anjälärt, daß der Tater gerichtlich bestraft werben kaun.

Oberlahnstein, ben 23. Februar 1917. Die Boligeiverwaltung.

Borjankverein e. 6. m. b 5. Braubad. Die diesjährige

Sonntag, ben 11. Mary cr., nachmittage 2:21hr, im "Rheintal" babier ftatt.

Tagesorbnung:

1. Bortrag bes Befcaftsberichte für 1916.

2. Bericht bes Auffichterate aber bie Brufung der Rechnung, Antrag auf Genehmigung ber Bilang und Entlaftung des Borftandes sowie Bortrag bes Berichts des Berbandsrevisors.

Beichlugfaffung über bie Berwendung bes Reingewinns Erganzungewahl bes Auffichterate, aus welchem fatutengemäß ausicheiben bie herren: Ab. Goldichmibt, Cobleng; Bet Bell II., Oberlahnstein; Ferb Beiler, Braubach: F. M. Kupp, Camp.

Befprechung von Bereinsangelegenheiten.

Bu zahlreicher Teilnahme an der haupt-Berjammlung laben wir mit bem Bemerten ein, daß die Ueberficht ber Einnahmen und Musgaben, Die Bilang, Die Gewinn- und Berluftberechnung bes Jahres 1916, bas Berzeichnis ber Mitglieber nach bem Stanbe am 31. Dezember 1916 unb ber ausführliche Beichaftsbericht in unferem Beichaftslotal offen liegt. Druderemplare tonnen bafelbit in Empfang genommen werden, auch liegen dieselben in ber Saupt-Berfammlung auf.

Braubach, ben 1. Mars 1917.

Der Borfigenbe des Auffichterats. Mag Rirdberger.

L. B. B

Was Gott anjammengejugi dai.

L. B. B.

Orig. Retegsanfnahmen

von allen Gronien. Ergr. Darftellung, gum 10. Mars 1917 gu fenben.

Reicgeminiftertum.

Bekannimachung

Rr. 3300/1. 17. Z. K. IIIa

betreffend Bestandserhebung und Beichlagunhme von Rorkhold, Rorkabfüllen und ben barans hergeftefften Salb- und Gertigjabribaten. Bom 1. Mars 1917.

Rachftebende Befanntmachung wird auf Erfuchen bei Roniglichen Kriegeministerinms zur allgemeinen Renntnis gebrecht mit dem Bemerken, bog, soweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen bobere Strafen vermirft find, Buwiberbanblung gegen bie Beichlagnahmevordriften und Enteignung nach § 6") ber Befanntmachung aber Die Sicherftellung von Rriegebebart vom 34 Juni 1915 (Reichs Griegh! G. 357) in Berbinbung mit ben Ergangungebefamitmachungen vom 9. Oftober 1915 (Reichs Gefethl. S. 645) pom 25. Rovember 1915 (Reich: Gefegbi. S. 778) und vom 14. Ceptemb : 1916 (Reicht Sesethlatt S. 1019) und jede Zuwiderhandlung gegen die Melbepflicht nach § 5°°) Bekuntinachung über Boratser, bebungen oom 2. Februar 1915 (Reichs Gesethlatt S. 54) in Berbinoung mit ben Rachtragsbefanntmachungen vom 3. September 1915 (Reichs Gesehl. S. 549) und vom 21. Ottober 1916 (Reichs Gesehlatt S. 684) bestroft werb. Ench laut ber Betrieb bes Daubeisgewerbes gemäß ber belanutvicchung jur Fernhaltung numverlöffiger Personen von Handel vom 28. September 1915 (Reichs Gesenhlatt 6, 603) unterfagt werben.

Bon ber Belonnemadning betroffene Gegenftunbe.

Bou diefer Befanntmachung werben betroffen; a) Kortholz (Rinde des Kortholzes), Fierfortholz und Rorfbroden,

b) Korfabfälle, Korffcrot, Korfmehl jowie alle jonftigen bei der Korfverwertung sich ergebenden Lorfrückfande, e) neue und gebrauchte Lorfstopfen (Pfropsen), Korfibunbe und Worlicheiben,

d) neue und gebrauchte Morfringe und Portfender,

affe fibrigen porftebend nicht genannten Fabrifate aus Port (auch gebrauchte), soweit in ihnen der Port in unperanbertem Buftanbe enthalten und nicht mit anberen Stoffen feft verbunben ift (alfo & B. nicht Rorffteine, Unoleum, Iloliermittel ufto.).

Beichlagnahme.

Alle im § 1 aufgeführten Gegenstände werden biermit beichlagnahmt.

Birtung ber Befchlagnahme.

Die Beichlagnahme bat die Birfung, daß die Bornahme bon Beranderungen an ben bon ihr berührten Begenftanben verboten ift, und rechtsgeschaftliche Berfügungen über Dieje nichtig find, foweit fie nicht auf Grund ber nachftehenden Anordnungen (§§ 4 und 5 erlaubt werden. Den rechtsgeschäftlichen Berfugungen fteben Berfügungen gleich, die im Bege ber Zwangsvollstredung ober Arreftvollzieh ung erfolgen.

Trop ber Beichlagnahme find alle Beranderungen und Berfügungen gulaffig, bie mit Buftimmung bes Koniglich Breugischen Kriegeminifteriume erfolgen.

Berarbeitungs- und Bermenbungserlaubnis.

Trop der Beichlagnahme ift die weitere Berarbeitung von Rorthols und Rortabfallen ber im § la und b aufgeführten Gegenstände jur Erfüllung von Auftragen ber

heeres ober Marineverwaltung gulaffig. Ebenjo ift trop ber Bejdplagnahme bie Bembenbung ber im § le und d genannten Gegenstände gu ihrem beftimmungegemäßen Imeg im Mahmen einer otoningemaßigen Birtichaft erlaubt.

§ 0. Beräugerungserlaubnis.

Trop ber Beichlagnahme burjen von ben im § 1c bis d aufgeführten Gegenständen monatlich bis zu 10 v. D. bes bei Infrafttreten ber Befanntmachung borbandenen Borrate veräußert werben.

Melbepflicht, Melbestelle und Melbefrift.

Die von ber Befanntmachung betroffenen Wegenftanbe unterliegen einer Melbepflicht. Fur die Melbepflicht ift ber am 1. Mars 1917 tatjachlich vorhandene Bestand an melbebflichtigen Begenständen maggebend.

Die Melbungen find an die Kriegewirtschafts Afriengefellichaft, Berlin 29. 50, Rirnberger Blat 1, poftfrei mit

"Dir Gefängnis bis ju einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis ju zehntaufenb Mart wird, fofern nicht nach den allgemeinen Strafgeseigen hobere Strafen verwirlt find, beftraft:

mer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseites ichafft, beschäbigt ober aerflort, verwendet, verlauft ober tauft, ober ein anbered Beräuserungs ober Erwerbs. geschäft über ihn abschließt;

3. wer ber Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; 4. wer ben erlaffenen Ausfährungsbeftimmungen zuwiderhambelt.

") Wer vorfahlich bie Austunft. ju ber er auf Grund diefer Serordnung verpflichtet ift, nicht in der gefesten Frist erteilt oder wisentlich unrichtige oder unvollständige ilngaden macht, wird mit Gefänguts die an 6 Monaten oder mit Geldfrase bis zu zehnstend Mark bestraft; auch tönnen Borräte, die verschwiegen find im lirteil jür dem Staat versallen erklärt werden. Edenso wird bestraft, wer vorsäusische vorgeschriedenen Lagerbücher einzurichten ober gin fubren unterläßt.

Wer sahrlässig die Austunft, zu der er auf Grund dieser Bereichnung verpflichtet ift, nicht in der gesetzen Frik erteilt, oder unrichtige ober unvollständige Augedeu macht, wird mit Geldkrase bis zu 3 000 Mart oder im Unverwögendfalle mit Geschanzis die zu 6 Monaten deftraft. Ebenso mird deftraft, wer zutetlissig die vergeschriedenen La, erdüchter einwerden oder zu führen miteriäßt.

Melbepflichtige Perjonen uim. 1. alle natürlichen und juriftischen Berjonen, Die Gegen ftanbe ber im § 2 bezeichneten Art in Gewahrfain bo

5 7.

ben ober aus Anlag ihres Sandelebetriebes ober jouft bes Erwerbes wegen taufen ober verfaufen,

2. landwirtichaftliche und gewerbliche Unternehmer, in beren Betrieben folde Gegenftande erzengt ober verarbeitet merben,

3. Kommunen, öffentlicherechtliche Rorpericaften und Rerbande.

Die Melbungen haben auf ben borgeichriebenen amtlichen Melbescheinen zu erfolgen, aus benen fich ber Umfang ber Delbungen im einzelnen ergibt. Die Fragen find genau zu beantworten.

Die Anforderung ber Melbescheine bat bei der Kriege-wirtschafts-Aftiengesellschaft zu erfolgen, jie find mit bent licher Unterschrift und genauer Abreffe gu verfeben. Der Relbeschein barf ju anderen Mitteilungen als gur Anmeibung ber vorhandenen Bestände und Beantwortung ber ge stellten Fragen nicht verwandt werben.

Kon ber erstatteten Melbung ift eine gweite Ausserti-gung (Abschrift, Durchschag, Kopie) bon dem Relbenden bei seinen Geschäftspapieren guruchgabehalten.

Sugerhaut und Aretrufterrieitsve.

Jeber Melbepflichtige 55 6 und 7) hat ein Lagerbuch zu führen, aus bem jebe Aenderung in den Korratsmengen und ihre Kerroenbung ersichtlich sein muß. Soweit der Mei-depflichtige bereits em derartiges Lagerbuch führt, braucht

ein besonderes Lagerduch nicht eingerichtet zu werden. Beaustragten der Militär oder Bolizeibehörde ist die Prüfung des Lagerduckes sowie die Besichtigung der Räu-me zu gestatten, in denen melbepflichtige Gegenstände zu permuten finb.

Ausgenommen von den Anordnungen diefer Befanntmadung find:

a) Borrate an: 1. Kortholz (Nimbe bes Kortholzes), Zierfortholz und Korthroden unter 50 fc.

2 Korfabfallen, Rorfichrot, Mortmehl jowie allen fonftigen bei der Korfverwertung fich ergebenben Rorfrüdstanben unter

3. neuen Rorfftopfen (Bfropfen), Korffminden 25 Mg. und Rorficeiben unter 50 Rg., besgleichen gebrauchten unter neuen Rorfringen und Rorffendern unter 25 Rg.

besgleichen gebrauchten unter 50 Mg. 5. allen übrigen nicht genannten Fabrifaten aus Rort, foweit in ihnen ber Rort in un-

veranbertem Buftanbe enthalten und nicht mit anderen Stoffen feft berbunden ift, und swar neuen unter desgleichen gebrauchten unter 50 景页:

b) alle Beftanbe an ben im § 1 genannten Gegenftanben bie fich im Befin ber Beered ober Marineberwaltung befinden. § 11.

Anfragen und Antrage.

Mile auf Dieje Befanntmachung bezüglichen Unfragen und Antrage find an bas Breugische Rriegeminifterium, Abteilung 3. R., Bilbelmftrage 48, ju richten. \$.12.

Infraftreten ber Befanntmadjung.

Dieje Befanntmachung tritt mit bem 1. Marg 1917 in Rraft

Frantfurt (Main), ben 1. Mats 1917 Stellvertr. Generalfommanbe 18. Armeeferps. Cobleng, ben 1. Marg 1917

Rommanbantur ber Reftung Cobleng Shrenbreitftein Jal 3302/2 17

Rriegeminifterium.

Nachtragsbekanntmachung

9hr. W. H. 1800/1, 17 R. St. M.

ju ber Bekanntmachung Rr. W. II. 1800 2. 16. R. R. und ben Rachtragen W. 11. 1800:5. 16. R. R. R. und W. 11. 1800/9. 16. R R. H., betreffend Sochtpreife für Baumwollipinnftuffe und Banmwollgefpinfte. Bom 1. Märg 1917.

Rachftebende Befanntmachung wird auf Grund bes Gefepes über ben Belagerungszuftand vom 4. Juni 1851, in Berbindung mit bem Gefet vom 11. Dezember 1915 (Reiche-Gefethl. S. 813) - in Bapern auf Grund bes Gefebes über ben Kriegszustand vom 5. Rovember 1912, in Berbindung mit bem Gefes bom 4. Dezember 1915 und ber Allerhöchften Berordnung vom 31. Juli 1914 — bes Gejeges betreffend Sochstpreise vom 4. August 1914 (Reichs-Gesethl. S. 339) in der Faffung vom 17. Dezember 1914 dorauf gerichtliche Beitrainng erfolgt, erhölt eine Belohnung (Reichs-Gesethl. S. 516) ber Befanntmachungen fiber bie aon Menderungen biefes Gefeges vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gefege biatt G. 603) und vom 23. Mary 1916 (Reichs-Gefenbl. S. 183) mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntnis gebracht, bag Zuwiderhandlungen nach ben in ber Anmertung") abgebrudten Bestimmungen bestraft werben; fofern

") Dit Gefängnis bill ju einem Jahre und mit Gelbftrafe bis ju gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird be-

1. Ber bie fefigefehten Dochapreife überfchreitet;

ber Aufschrift "Bestandserhebung von Gorfhols uim." bis nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen hobere Strafen verwirft lind. Huch fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemäß ber Befanntmachung jur Fernhaltung unguverläffiger Berionen pom Sandel vom 23. Geptember 1915 (Reiche Melegblatt & 603) unterfagt merben.

In die Befanntmachung, betreffend Sochstpreise für Baummollipinnstoffe und Baumwollgespinfte Rr. W. II. 1800.2 16. R. R. M. wird folgender

& 4n eingefügt:

Für robe und einfache Baumwollgarne auf Rops, nach dem Suftem der Dreighlinder Spinnerei bergeftellt (Breistafel 2 Siffer I, IV und Vu), die auf Grund bonnach bem 24. Januar 1917 ausgestellten Spinnexlaubnisideinen geiponnen werben, erhoben fich die Sochimreise um folgende Gage:

für Garne mit einem Gehalt von weniger ale 50 v.

S. Originalbaumwolle um 40 p. S.

2. für Garne mit einem Gehalt von minbeftens 50 v. S. und bochftene 75 v. S. on Originalbaumwolle um 30

3. für Garne mit einem Gehalt von mehr ale 75 p. S. Criginalbaumwolle um 10 v. S.

Beilpiel: Der Bochftpreis für Dreighlinder-Abfallgarn 16/2, gebleicht, auf Kreuzipulen, das auf Grund eines Spinnerlanbnisicheines vom 1. Februar 1917 gefponnen worben ift, berechnet fich wie folgt:

16/1 Dreigblinder-Abfallgarn roh auf Rops (Breistafel 3,25 4,

2, Va) 40 v. S. Zieichlag Zwieulobii 1,30 * 0.64 eleichzuichteg a) Gewichtsverfuß 7 v. H. b) Bleichlow: 0,36

0.20 Compression

Merifet II.

§ 4 Abi, 6 ber Befanntmachung, betreffend Dochftpretje für Baummofipinnftoffe und Baummollgespinfte Rr. W. II. 1800/2. 16. R. R. A. erhalt folgende Faffung:

Ballenpadung ift fret Fur Riften burfen bie Ge-

Metitel III.

Dieje Beformtmachung tritt mit bem 1. Marg 1917 in Proft.

Frantfurt (Main), ben 1. Dars 1917. Stello. Generaltemmanbe 18. Armeeforps.

Eoblens, den 1. Mars 1917. Egl. Kommanbantur ber Festung Coblens-Ehrenbreitstein. Ial 2798/2. 17.

wer einen anderen zum Abschluß eines Bertrages auffordet, durch den die Höchstpreise überschritten werden, oder fich zu einem solchen Bertrage erdietet; wer-einen Gegenstand, der von einer Mussorderung (8.62 3 des Gesehes, betreffend Höchstpreise) betroffen ift, dei seiteschafft, deschädigt oder zerkört; wer der Aufforderung der zuftändigen Behörde zum Berlauf von Gegenständen, für die höchstpreise sestgeicht find, nicht nachkommt; wer Borröte an Gegenständen, für die höchstpreise sestgeicht

wer Borrate an Gegenständen, für die Dochstpreise seitzefetzt sind den juständigen Beamten gegenüber verheimlicht; wer den nach § 5 des Gesehes, betreffend Höchstpreise, er-lassenen Aussührungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Bei vorsählichen Zuwiderhandlungen gegen Rummer 1 oder 2 ist die Geldstrase mindestens auf das Doppelte des Setrages zu demessen, um den der Höchstreis überschritten werden ist oder in den Fällen der Rummer 2 überschritten werden sollte; übersteit der Mindestbetrag zehntausend Mark, so ist auf ihn zu ertennen. Im Falle misbernder Umstände kann die Geldstrase dis auf die Dälste des Mindestbetrages ermäsigt werden.
In den Fällen der Kummer 1 und 2 kann neben der Strase angeordnet werden, das die Berurleitung auf Kollen des Schul-

ordnet werben, daß die Berurleilung auf Roften bes Schul-Digen öffentlich befannt ju machen ift; auch fann neben Gefang-nisftrafe auf Berluft ber burgerlichen Shrenrechte erfannt werben.

Solzverfteigerung in der Königlichen Oberförsterei Lahnstein,

am Dienstag, ben 6. Marz 1917, von 100 Uhr nachm. ab in Dachsenhausen, Wirtichaft Obel Diftrift 30 und 31 Diezert und 33 Rnippheck Buchen: 200 rm. Scheit, und 35 rm Rnappelbole.

Bekanntmadjung.

Die Gewerkicaft "Sibernia" ftellt für die Entlabung por Ralbfteinen aus ber Riembahn und Berfrach. tung mit bem Schiff am biefigen Bafen

10 bis 12 Arbeiter

auf Grund des Silfsbienftgefebes vom 1. Dary b. 3 ab ein. Melbungen nimmt herr Beinrich Menges, Gaftwirts fcaft "Roter Ropf", bei dem auch bie naberen Bedinguns gen gu erfahren find, entaegen.

St. Goarshaufen, Den 27. Februar 1917. Der Bargermeifter : Berpes.

Der jemanden, ber im Oberfahnsteiner Jagbrevier Bilb ichlingen ftelle ober anders milbert, ober einer hehler ber bort gestoblenes Bilb tauft, fo gur Angeige bringt, bag

100 Mark

Die Jagbpachter.

verarbeitet ju Gruge, Graupen und Gries prompt und

Hermann Kastor.

Dbermefel, Simmernerftrage 15.